

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
18. Januar 2001 (18.01.2001)

PCT

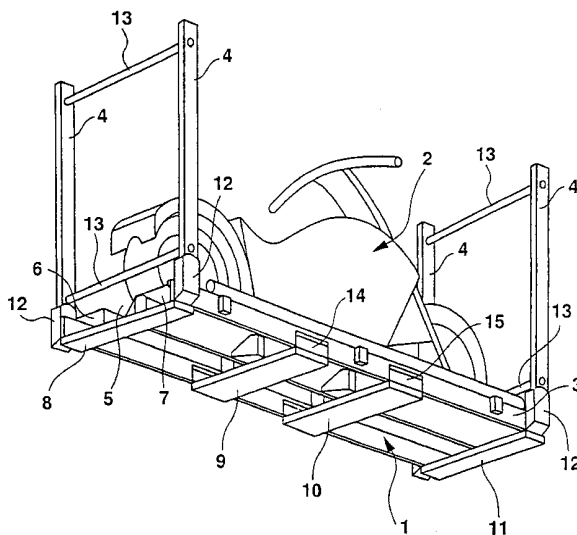
(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/04010 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation⁷: B65D 19/44, 19/38, 85/68 (74) Anwalt: KOHLER SCHMID + PARTNER; Rupp-
mannstrasse 27, D-70565 Stuttgart (DE).
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE00/02195 (81) Bestimmungsstaaten (*national*): AE, AG, AL, AM, AT,
AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CU,
(22) Internationales Anmeldedatum: 5. Juli 2000 (05.07.2000) CZ, DE, DE (Gebrauchsmuster), DK, DM, DZ, EE, ES, FI,
GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG,
KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG,
(25) Einreichungssprache: Deutsch MK, MN, MW, MX, MZ, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD,
SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ,
(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch VN, YU, ZA, ZW.
- (30) Angaben zur Priorität: 199 31 248.6 7. Juli 1999 (07.07.1999) DE (84) Bestimmungsstaaten (*regional*): ARIPO-Patent (GH,
GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eura-
sisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM),
europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI,
FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI-Patent
(BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE,
(71) Anmelder und SN, TD, TG).
(72) Erfinder: WEBER, Hans-Joachim [DE/DE]; Hohen-
staufenstrasse 5, D-73547 Lorch (DE).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: PALLET FOR ACCOMMODATING A LOAD, ESPECIALLY A TWO-WHEELER

(54) Bezeichnung: PALETTE ZUR AUFNAHME EINER LAST, INSBESONDERE EINES ZWEIRADS



(57) Abstract: The invention relates to a pallet (1) comprising an accommodating channel (5) which extends in a longitudinal direction of the pallet (1), which is open toward the upper side of the pallet (1), and which is provided for adjusting and holding a two-wheeler (2). The pallet also comprises at least one accommodating space (14, 15) for holding and transporting the pallet (1) with the aid of at least one fork or of at least one similar means of a transport or lifting device. The at least one accommodating space (14, 15) is transversally arranged with regard to the longitudinal direction of the pallet (1) and extends continuously on both sides of the accommodating channel (5). The holding and transporting of the pallet (1) by a fork lifter or a similar device is improved since the forks of the fork lifter engage inside the accommodating spaces (14, 15) in a manner that is transversal to the longitudinal direction of the pallet (1), and they can receive the pallet (1) without damaging the motorcycle (2).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 01/04010 A1

**Veröffentlicht:**

- Mit internationalem Recherchenbericht.
- Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen.

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

(57) Zusammenfassung: Eine Palette (1) weist einen in Längsrichtung der Palette (1) verlaufenden und zur Oberseite der Palette (1) offenen Aufnahmekanal (5) zum Einstellen und Haltern eines Zweirads (2) und mindestens einen Aufnahmeraum (14, 15) zum Halten und Transportieren der Palette (1) mit Hilfe mindestens einer Gabel oder eines ähnlichen Mittels einer Transport- oder Hebeeinrichtung auf. Der mindestens eine Aufnahmeraum (14, 15) ist quer zur Längsrichtung der Palette (1) angeordnet und erstreckt sich durchgängig beidseitig des Aufnahmekanals (5). Das Halten und Transportieren der Palette (1) durch einen Gabelstapler oder ein ähnliches Gerät wurde verbessert, weil die Gabeln des Gabelstaplers in die Aufnahmeräume (14, 15) quer zur Längsrichtung der Palette (1) eingreifen und die Palette (1) aufnehmen können, ohne das Motorrad (2) zu beschädigen.

Bezeichnung der Erfindung:

Palette zur Aufnahme einer Last, insbesondere eines Zweirads

5

BESCHREIBUNG

10

Stand der Technik

Die Erfindung betrifft eine Palette mit einem in Längsrichtung der Palette verlaufendem und zur Oberseite der Palette offenen Aufnahmekanal zum Einstellen und Haltern einer Last, insbesondere eines Zweirads, und mit mindestens einem
15 Aufnahmeraum zum Halten und Transportieren der Palette mit Hilfe mindestens einer Gabel oder eines ähnlichen Mittels einer Transport- oder Hebeeinrichtung.

Eine derartige Palette für ein Zweirad ist beispielsweise durch die DE 296 04 680 bekanntgeworden.

20

Die bekannte Palette besteht aus einem länglich-flächigen Tragblech aus einem an den Längsrändern abgekanteten Blech, das mittig längs einen im Querschnitt trapezförmig gestalteten Aufnahmekanal zum Einstellen der Räder des Zweirads aufweist. Links und rechts des Aufnahmekanals verlaufen in Längsrichtung des
25 Tragblechs mindestens an einem Ende offene Aufnahmeräume zum Halten und Transportieren des Tragblechs.

Daher können Gabeln eines Gabelstaplers die Palette an ihrer Stirnseite aufnehmen und transportieren. Auf Grund der Schwerpunktverhältnisse und der erforderlichen
30 Gabellänge ist es aber wünschenswert, die Palette quer zur den Gabeln auf diesen zu transportieren. Hierzu weist die Palette an ihrer Unterseite Füße auf, so daß die Gabeln des Gabelstaplers die Palette untergreifen können. Aufgrund der Füße erhöht sich der Aufnahmekanal, so daß das Einschieben des Zweirads nur erschwert und kaum ohne Beschädigung der Verkleidung des Zweirads
35 durchführbar ist.

- 2 -

Aufgabe der Erfindung

Die Anmelder haben sich die Aufgabe gestellt, das Halten und Transportieren einer
5 eingangs genannten Palette durch einen Gabelstapler oder ein ähnliches Gerät zu
verbessern, ohne die Funktion des Aufnahmekanals zu beeinträchtigen. Weiterhin
soll auch die Stapelbarkeit mehrerer Paletten verbessert werden.

Vorteile der Erfindung

Diese Aufgabe wird durch eine Palette der eingangs genannten Art gelöst, deren
mindestens einer Aufnahmeraum quer zur Längsrichtung der Palette angeordnet ist
und sich durchgängig beidseitig des Aufnahmekanals erstreckt. In den
15 Aufnahmeraum kann eine Gabel einfahren und die Palette tragen. Die Palette kann
quer zur Gabel gehalten werden. Die Länge der Gabel ist auf die Breite der Palette
abgestimmt sein. Füße an der Unterseite der Palette sind nicht mehr notwendig, so
daß der Aufnahmekanal ebenerdig ohne Ausbildung einer Stufe zum problemlosen
Auffahren des Zweirads angeordnet ist.

20 Bei einer bevorzugten Ausführungsform sind zwei Aufnahmeräume
spiegelsymmetrisch zu einer quer zur Längsrichtung der Palette verlaufenden
Mittelachse der Palette im Bereich zwischen den Rädern des Zweirads angeordnet.
Wenn sich das Zweirad auf der Palette befindet, können die Gabeln eines
25 Gabelstaplers die Palette aufnehmen, ohne die Verkleidung des Zweirads zu
beschädigen, weil die Gabeln in den Freiraum zwischen den Rädern einfahren
können. Die Gabeln können auch eine Funktion hinsichtlich der Halterung und
Blockierung der Rädern übernehmen. Nachdem die Gabeln aus den
Aufnahmeräumen herausgefahren sind, kann das Zweirad aus dem Aufnahmekanal
30 herausgerollt werden.

Zum Anheben, Absenken und Transportieren der Palette durch übliche Transport-
oder Hebeeinrichtungen ist die Dimensionierung der Aufnahmeräume auf die Größe
genormter Gabeln eines Gabelstaplers abgestimmt. Die erfindungsgemäße Palette
35 kann sofort von bereits im Gebrauch befindlichen, bekannten Gabelstaplern
transportiert werden.

- 3 -

Die erfindungsgemäße Palette kann aus einer Plattform, an welcher der Aufnahmekanal und die Aufnahmeräume ausgebildet sind, und aus an der Plattform befestigbaren und von dieser aufragenden Stützen bestehen. Das Zweirad kann auf der Plattform sicher gehalten und bearbeitet (Endmontage, Präparation und/oder
5 Wartung angelieferter Zweiräder) werden. Die Stützen ermöglichen eine Stapelbarkeit beladener Paletten auf Transportfahrzeugen und in Lagerhallen. Die Palette kann auch über die Stützen angehoben werden.

Eine Weiterbildung dieser Ausführungsform ist durch eine Verlängerbarkeit und/oder
10 Verbreiterbarkeit der Plattform gekennzeichnet. Die Plattform kann an unterschiedliche Gegebenheit und an die Größe unterschiedlicher Zweiräder angepaßt werden.

Die Plattform kann an ihrer Unterseite durch einen Querträger versteift sein. Daher
15 können für die Plattform dünne Metallbleche verwendet werden. Das Tragen großer Lasten ist dennoch möglich, weil diese Versteifungen ausgebildet sind. Es wird eine hohe Stabilität bei leichter Bauweise erreicht.

Bevorzugt ist es außerdem, daß die Plattform im Randbereich Taschen zur lösbaren
20 Befestigung der Stützen aufweist. Die Stützen können entfernt werden, um mehrere Plattformen flach übereinander zu stapeln, wenn sie nicht benutzt werden.

Eine konkrete Ausführung der lösbaren Befestigung besteht darin, daß am unteren Stützenende einer Stütze mindestens ein Schlitz ausgebildet ist, in den ein Teil der
25 Tasche eingreifen kann. Das untere Stützenende einer Variante der Erfindung weist eine mittige von einer Seitenfläche der Stütze zugängliche Ausnehmung auf, die sich in einem ersten in Längsrichtung der Stütze erstreckenden Schlitz fortsetzt. Das untere Stützenende einer anderen Variante der Erfindung weist einen zweiten zum dem ersten Schlitz parallelen, zum Stützenende hin offenen Schlitz auf. Die Stützen
30 können in die Taschen unter einer Schrägstellung eingeschoben und danach vertikal ausgerichtet und nach unten gerichtet der Schwerkraft folgend abgesenkt werden. Der erste Schlitz kann beispielsweise einen Querstab umgreifen, während der zweite Schlitz einen zu dem Querstab quer verlaufenden Rand einer Taschenwand umgreifen und somit eine Schwenkbewegung der Stütze blockieren
35 kann.

- 4 -

Eine weitere Versteifung der Palette kann erreicht werden, wenn die Stützen über Querholme miteinander verbunden sind. Die Querholme können auch die Funktion eines Anschlags für die Räder des Zweirads erfüllen. Beim Auffahren des Zweirads auf die Plattform in den Aufnahmekanal bildet der Querholm auf der gegenüberliegenden Seite einen Anschlag, bis zu dem das Zweirad auf die Plattform gefahren werden kann. An den Querholmen kann das Zweirad zusätzlich fixiert und gegen ein Verrutschen gesichert werden.

Die Palette kann einstückig oder mehrstückig aus Metall, vorzugsweise aus Aluminium, einem Verbundwerkstoff oder einem Kunststoff hergestellt werden.

Zeichnung

Ein Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Palette ist in der schematischen Zeichnung dargestellt und wird in der nachfolgenden Beschreibung erläutert. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Ansicht einer Platte, auf der ein Motorrad gehalten ist;

Fig. 2 eine Seitenansicht mehrerer gestapelter, unbenutzter Paletten;

Fig. 3 eine im Vergleich zu Fig. 2 um 90° gedrehte Seitenansicht der gestapelten Paletten;

Fig. 4 eine Seitenansicht mehrerer gestapelter, zur Benutzung vorgesehener Paletten;

Fig. 5 eine im Vergleich zu Fig. 4 um 90° gedrehte Seitenansicht der gestapelten Paletten;

Fig. 6 eine Stütze einer Palette gemäß Fign. 1 bis 5;

Fig. 7 eine Tasche einer Palette gemäß Fign. 1 bis 5;

Fig. 8 einen vergrößerten Ausschnitt der Verbindung der Stütze mit der

- 5 -

Tasche nach den Fign. 6 und 7.

Beschreibung des Ausführungsbeispiels

5

Wie aus **Fig. 1** ersichtlich ist, dient eine Palette 1 der Aufnahme eines Motorrads 2. Das auf der Palette 1 gehaltene Motorrad 2 - die Halterung wird in üblicher Weise durchgeführt und ist in der Figur 1 nicht näher gezeigt - kann transportiert und auch bearbeitet werden. Die Bearbeitung kann beispielsweise eine Montage von Teilen einer Verkleidung oder anderen Komponenten einschließen. Ebenso können Wartungsarbeiten vorgenommen werden, um ein im Neuzustand befindliches, vom Hersteller an den Händler geliefertes Motorrad in einen verkehrstüchtigen Zustand zu versetzen. Die Palette 1 kann als Werkstückträger bei der Fertigung genutzt werden. Die Paletten 1 sind zur Einbindung in die Logistik von Fertigung und Vertrieb mit vorzugsweise computerlesbaren oder automatisch zu erkennenden Palettennummern und/oder Kennzeichen und/oder Informationen über ihr Alter, ihre Nutzung, ihren Nutzer, Firmenlogos, Prüfsertifikate und verwendete Palettenwerkstoffe versehen, um eine freie Palette 1 schnellstmöglich wieder in den Ablauf von Fertigung und Vertrieb integrieren zu können.

20

Die Palette 1 setzt sich im wesentlichen aus einer Plattform 3 und an dieser befestigbaren Stützen 4 zusammen. Die Plattform 3 ist durch ein profiliertes Metallblech ausgebildet. Von der Oberseite ist in die Plattform ein im Querschnitt trapezförmig gestalteter Aufnahmekanal 5 zum Einstellen der Räder des Motorrads 2 eingeformt. Die Profilierung des Metallblechs der Plattform 3 führt dazu, daß neben dem Aufnahmekanal 5 Hohlräume 6 und 7 gebildet sind. Die Hohlräume 6 und 7 sind auch für die Aufnahme von Gabeln eines Gabelstaplers geeignet. Sowohl seitlich als auch von den Stirnseiten kann die Plattform von Gabeln aufgegriffen werden. Eine Versteifung der Plattform 3 wird durch Querträger 8 bis 11 erreicht. An den Ecken der Plattform 3 sind von oben zugängliche Taschen 12 vorgesehen, in denen die Stützen 4 lösbar fixiert sind. Die Stützen 4 sind wiederum über Querholme 13 miteinander verbunden, so daß mehrere Paletten 1 gemäß Fig. 1 übereinander gestapelt werden können. Die Querholme 13 erfüllen auch die Funktion eines Anschlags für die Räder des Motorrads 2.

35

Quer zur Längsrichtung der Plattform 3 weist dieser Aufnahmebereiche 14 und 15 auf, die zum Einschieben von Gabeln eines Transporters, Gabelstaplers oder einer

- 6 -

Hebebühne geeignet sind. Die Aufnahmeräume 14 und 15 sind symmetrisch zur Mitte der Plattform 3 mit gleichem Abstand zum äußeren Rand der Plattform 3 angeordnet, so daß die Palette 1 mit dem Motorrad 2 angehoben werden kann, ohne daß die Gefahr des Herunterfallens des Motorrads 2 besteht. Dabei greifen die
5 Gabeln in den Bereich zwischen den Rädern des Motorrads 2 unterhalb des Rahmens des Motorrads 2 ein. Wenn die Räder des Motorrads 2 in den Aufnahmekanal 5 ein- oder aus diesem herausgeschoben werden, befinden sich die Gabeln nicht in den Aufnahmeräumen 14 und 15. Daher steht ein durchgängiger ebener Aufnahmekanal 5 zur Verfügung, in den das Motorrad 2 problemlos ohne
10 eine Gefahr der Beschädigung der Verkleidung oder des Rahmens des Motorrads 2 eingeführt werden kann.

Durch die Aufnahmeräume 14 und 15 ist es gewährleistet, daß die Querträger 8 bis 11 sehr niedrig gehalten werden können. Damit wird erreicht, daß der Untergrund,
15 auf dem eine Palette aufliegt, nahezu stufenlos in den Aufnahmekanal 5 übergehen kann. Zu transportierende Zweiräder können leicht und beschädigungsfrei in den Aufnahmekanal 5 eingeschoben werden. Nahezu ebenerdig kann ein Zweirad auf die Plattform aufgefahren werden. Verkleidungsbeschädigungen sind ausgeschlossen.

20 Ein in der Fig. 1 nicht gezeigtes Einsteckfach kann an den Stützen 4, an den Querholmen 13 oder am Rand der Plattform 3 ausgebildet sein, um Informationstafeln, Notizen, Codierungen usw. bezüglich des Motorrads an der Palette 1 lösbar zu fixieren.

25 **Fig. 2** zeigt vereinfacht die Stapelung unbenutzter Paletten, nachdem die Plattformen 3 von den Stützen 4 (siehe Fig. 1) getrennt wurden. Beidseitig neben den Aufnahmekanälen 5 sind Hohlräume 6 und 7 vorgesehen, die zu einer leichten Bauweise der Plattform 3 beitragen. Eine Stabilitätserhöhung und Versteifung der
30 Plattformen wird durch die Querträger 8 erreicht. In die Taschen 12 können die Stützen 4 lösbar befestigt werden.

Ein Blick auf eine Längsseite der gestapelten Paletten veranschaulicht in der **Fig. 3** die Aufnahmeräume 14 und 15 für die Gabeln eines Gabelstaplers oder einer
35 Transport- oder Hebevorrichtung. Die Aufnahmeräume 14 und 15 werden durch die Querträger 9 und 10 begrenzt, die gleichzeitig eine steife Ausbildung der Aufnahmeräume 14 und 15 zulassen. In Längsrichtung wird eine weitere

- 7 -

Versteifung durch die Längsholme 16 erzielt. An beliebiger Stelle der Längsholme 16 kann das Motorrad mit Hilfe von Spanngurten an den Längsholmen 16 festgezurt werden. Es sind stufenlos beliebige Haltepunkte wählbar. Die Palette 1 kann auch über die Längsholme 16 maschinell oder manuell transportiert oder
5 getragen werden. Zur dauerhaften sicheren Verbindung der Taschen 12 mit den Stützen 4 weisen die Stützen 4 quer zur Längsrichtung der Plattform 3 ausgerichtete Bolzen 17 auf, von denen in der Figur 3 nur einer mit einer Bezugsziffer bezeichnet ist.

10 Wenn zwei mit Stützen versehene Paletten 1 übereinander angeordnet werden, wie dies in der **Fig. 4** dargestellt ist, stützen sich die Querträger 8 auf den Querholmen 13 ab. Der Übersichtlichkeit halber sind die gehaltenen Motorräder in der Figur 4 nicht eingezeichnet.

15 Aus einer Ansicht der Längsseite der gemäß Fig. 4 gestapelten Paletten 1 ist in der **Fig. 5** zu erkennen, daß die Taschen 12 auf den oberen Stützenenden 18 der Stützen 12 so aufgesetzt werden können, daß die Stützen 4 zweier Paletten 1 miteinander fluchten. Hierzu sind die oberen der Stützen 4 und die unteren Stützenenden der Taschen 12 entsprechend angeschrägt (siehe auch die Fign 6
20 und 7). Eine Zubehörkiste 4' ist über eine Halterung lösbar an den Querholmen befestigt, vorzugsweise eingehängt. In der Zubehörkiste 4' können Komponenten des Motorrads untergebracht sein, die noch an dem Motorrad zu befestigen sind. Es kann vermieden werden, daß das Motorrad über die Palette überstehende Teile aufweist, weil sich diese in der Zubehörkiste 4' befinden und nachträglich montiert
25 werden können.

Über die Palette 1 kann eine Abdeckung gestülpt werden, um das auf der Palette 1 befindliche Motorrad vor Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit zu schützen. Die Abdeckung kann auch als Werbeträger verwendet werden. Die Abdeckung kann in
30 die Querholme 13 und die Längsholme 16 eingehängt werden.

Das untere Stützenende 20 der durch ein Vierkanthrohr ausgebildeten Stütze 4 gemäß **Fig. 6** weist eine Ausnehmung 21 auf, die zunächst trichterförmig geweitet, zu einer Stützenfläche 22 der Stütze 4 offen ausgebildet ist und über eine
35 kreisförmige Ausbildung in einen Schlitz 23 übergeht. An einer Stützenfläche 24 ist ein Schlitz 25 ausgebildet. Das obere Stützende 26 ist abgeschrägt, so daß die

- 8 -

entsprechend abgeschrägte Tasche einer weiteren Plattform in der wie in den Fign 4 und 5 gezeigten Weise stapelbar ist.

Die Tasche 12 gemäß **Fig. 7** besitzt zwei über die Bolzen 17 miteinander
5 verbundene Seitenwände 27 und 28 und ist zur Taschenwand 29 und nach oben
offen. Dies erlaubt es, bei geneigter Stütze 4 diese über die beiden Bolzen 17 zu
schieben und anschließend die Bolzen 17 in den Schlitz 23 einzuführen. Wenn sich
die Bolzen 17 im Schlitz 23 befinden, ist die Taschenwand 29 in den Schlitz 25
eingeführt (**Fig. 8**). Das untere Stützenende 20 der Stütze 4 ist in der Tasche 12
10 lagestabil arretiert. An Stelle der beiden Bolzen 17 kann auch ein Flachmaterial mit
abgerundeten Kanten verwendet werden.

Patentansprüche

1. Palette (1) mit einem in Längsrichtung der Palette (1) verlaufendem und zur Oberseite der Palette (1) offenen Aufnahmekanal (5) zum Einstellen und Haltern einer Last, insbesondere eines Zweirads (2), und mit mindestens einem Aufnahmeraum (14, 15) zum Halten und Transportieren der Palette (1) mit Hilfe mindestens einer Gabel oder eines ähnlichen Mittels einer Transport- oder Hebeeinrichtung, **dadurch gekennzeichnet**, daß der mindestens eine Aufnahmeraum (14, 15) quer zur Längsrichtung der Palette (1) angeordnet ist und sich durchgängig beidseitig des Aufnahmekanals (5) erstreckt.
2. Palette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß zwei Aufnahmeräume (14, 15) spiegelsymmetrisch zu einer quer zur Längsrichtung der Palette (1) verlaufenden Mittelachse der Palette (1) und im Bereich zwischen den Rädern des Zweirads (2) angeordnet sind
3. Palette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Dimensionierung der Aufnahmeräume (14, 15) auf die Größe genormter Gabeln eines Gabelstaplers abgestimmt ist.
4. Palette nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Palette (1) aus einer Plattform (3), an welcher der Aufnahmekanal (5) und die Aufnahmeräume (14, 15) ausgebildet sind, und an der Plattform (3) befestigbaren und von dieser aufragenden Stützen (4) besteht.
5. Palette nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Plattform (3) verlängerbar und/oder verbreiterbar ist.
6. Palette nach Anspruch 4 oder 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Plattform (3) an ihrer Unterseite durch einen Querträger (8 bis 11) versteift ist.
7. Palette nach einem der Ansprüche 4 bis 6, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Plattform (3) im Randbereich Taschen (12) zur lösbaren Befestigung der Stützen (4) aufweist.

- 10 -

8. Palette nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet**, daß am unteren Stützenende (20) einer Stütze (4) mindestens ein Schlitz (23, 25) ausgebildet ist, in den ein Teil (17, 29) der Tasche (12) eingreifen kann.
- 5 9. Palette nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet**, daß das untere Stützenende (20) eine mittige von einer Seitenfläche (22) der Stütze (4) zugängliche Ausnehmung (21) aufweist, die sich in einen ersten in Längsrichtung der Stütze (4) erstreckenden Schlitz (23) fortsetzt.
- 10 10. Palette nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet**, daß das untere Stützenende (20) einen zweiten zum dem ersten Schlitz (23) parallelen, zum Stützenende (20) hin offenen Schlitz (25) aufweist.
11. Palette nach einem der Ansprüche 4 bis 11, **dadurch gekennzeichnet**, daß die
15 Stützen (4) über Querholme (13) miteinander verbunden sind.

Fig. 1

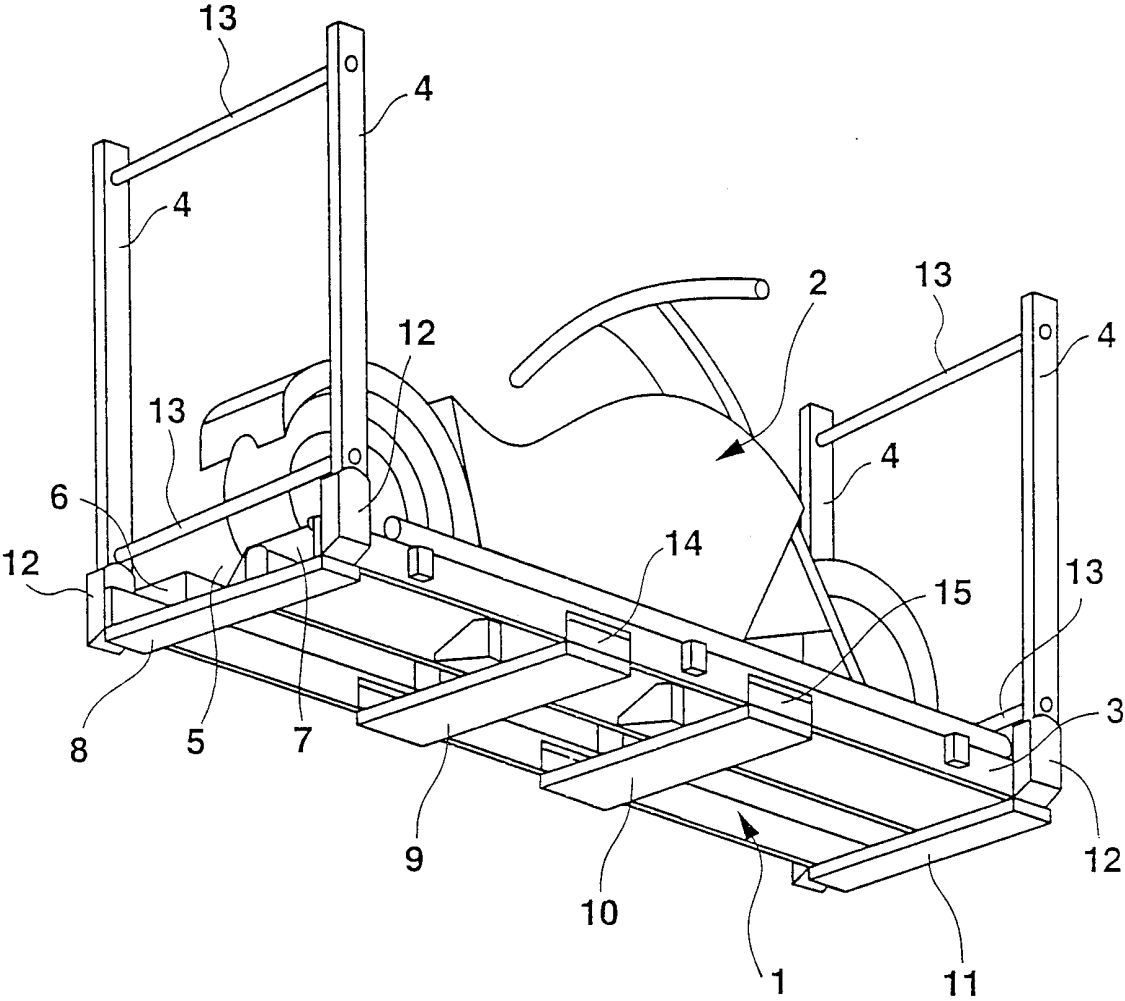


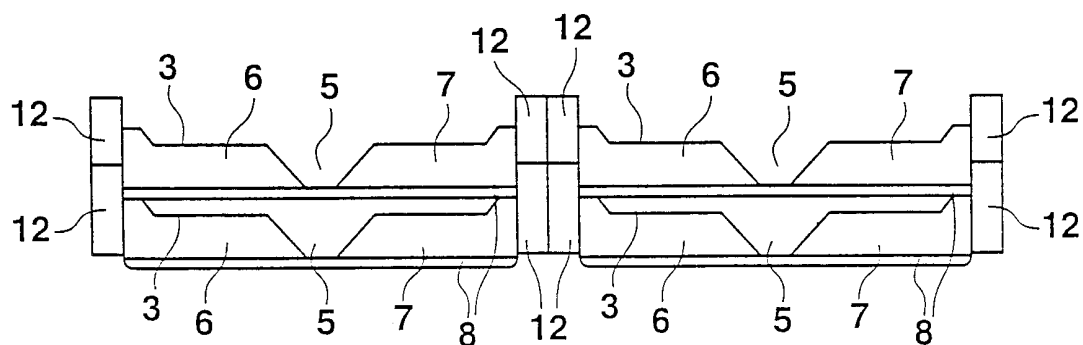
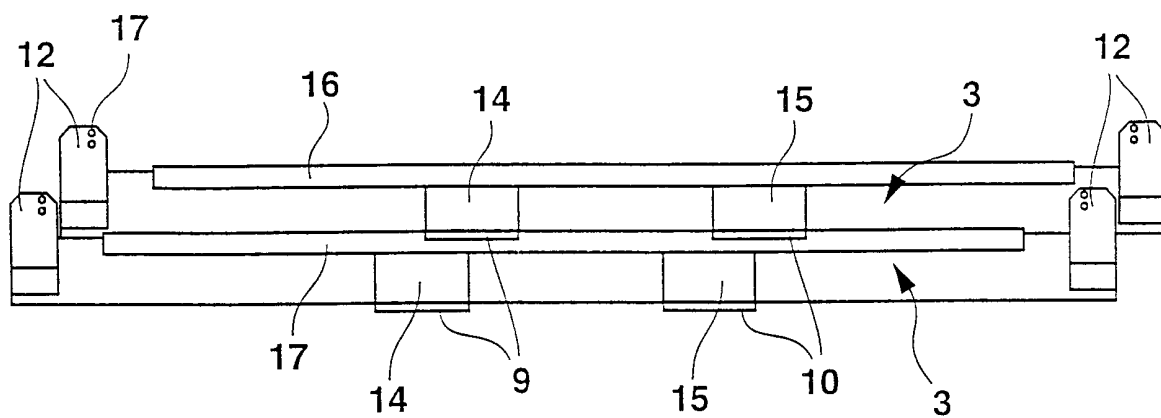
Fig. 2**Fig. 3**

Fig. 4

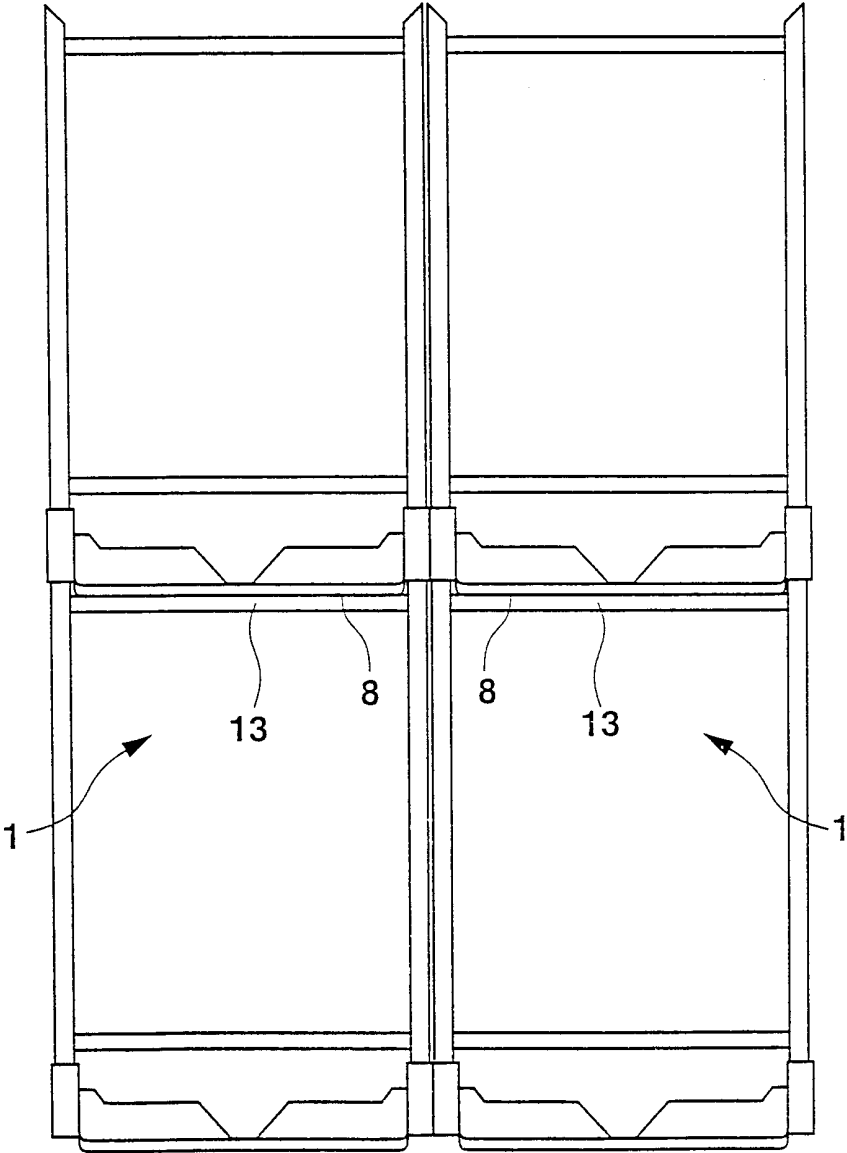


Fig. 5

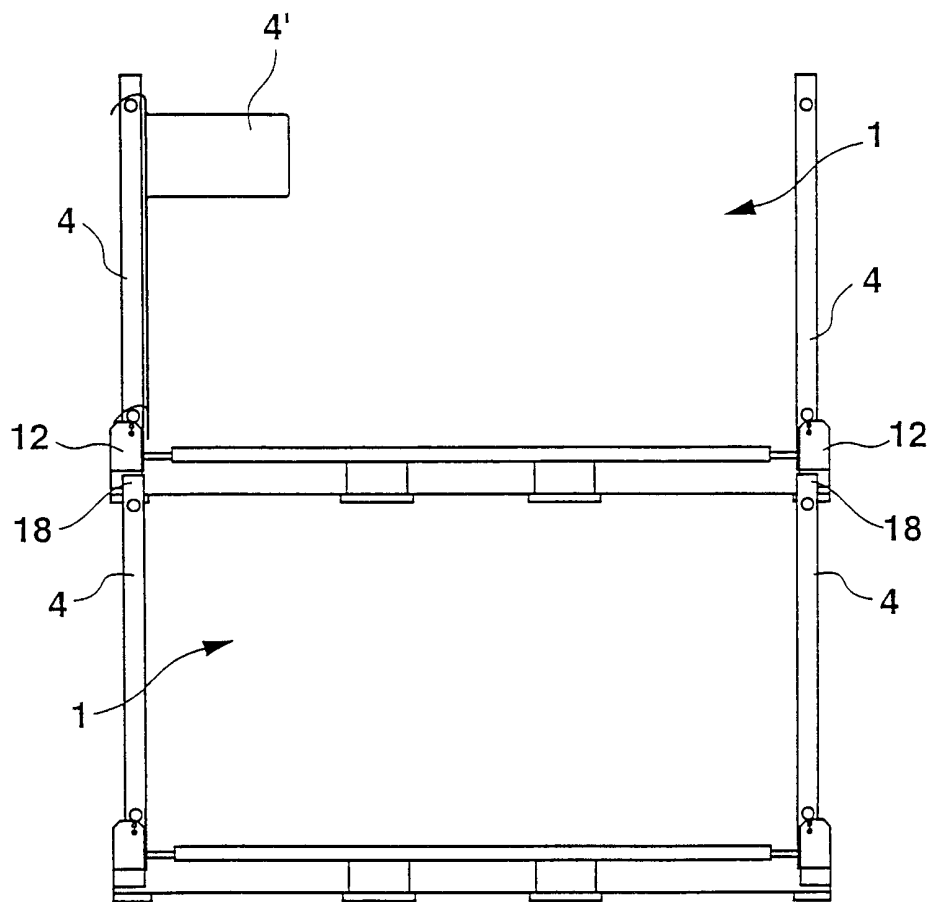


Fig. 6

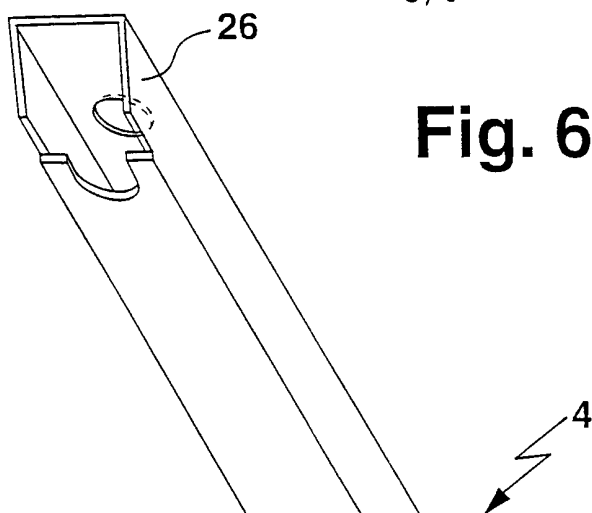


Fig. 7

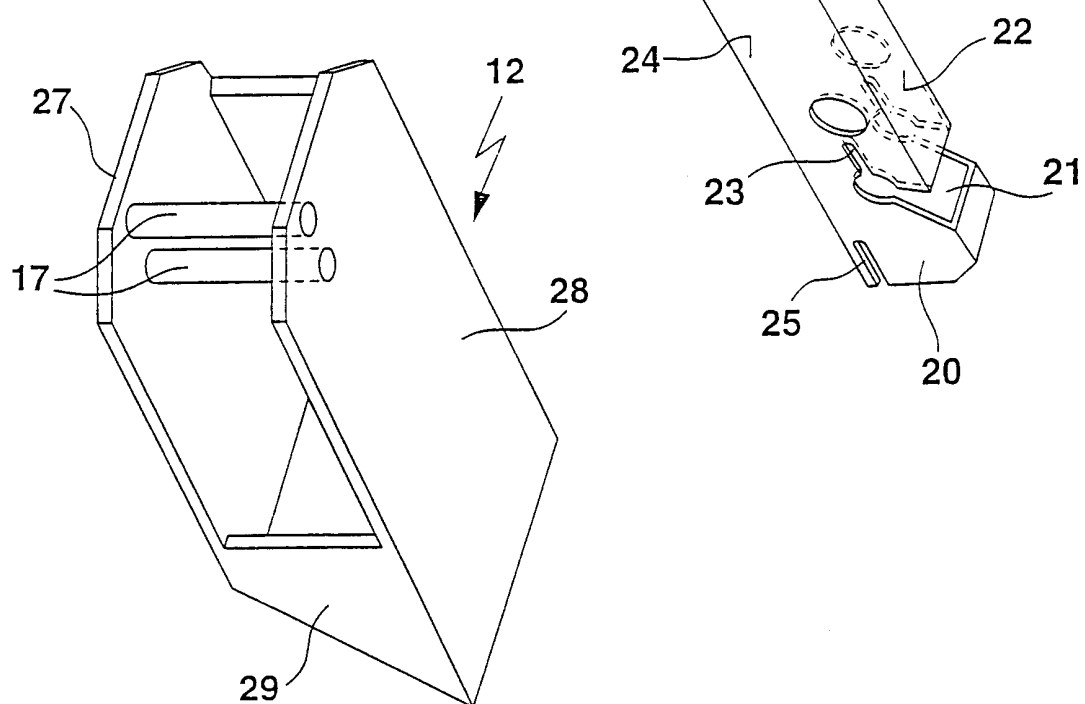
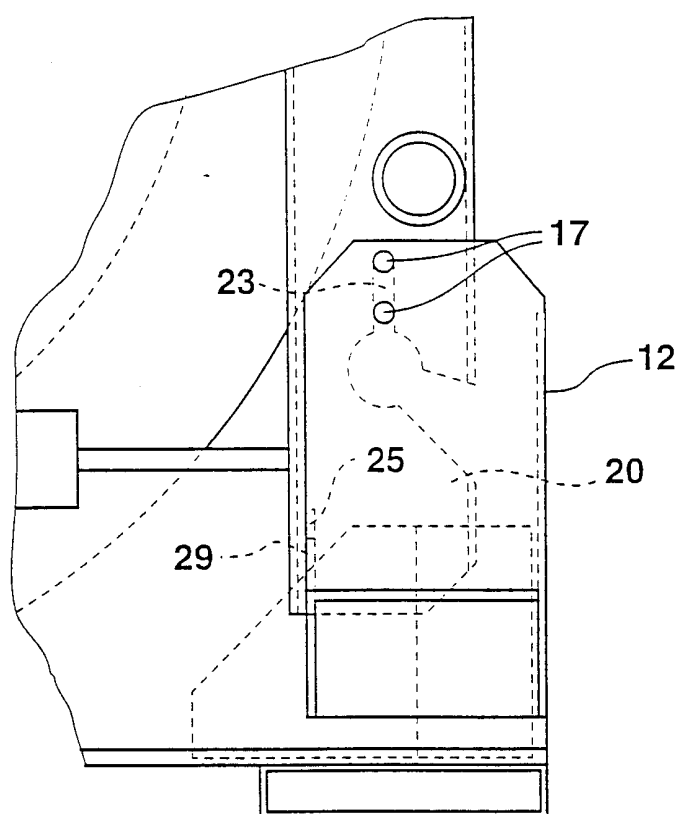


Fig. 8

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inte. onal Application No

PCT/DE 00/02195

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 B65D19/44 B65D19/38 B65D85/68

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B65D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X,P	FR 2 773 350 A (COMPAGNIE D'AFFRETEMENT ET DE TRANSPORT) 9 July 1999 (1999-07-09) the whole document ---	1-4
A	DE 94 20 238 U (HOLZHAUSEN) 16 February 1995 (1995-02-16) the whole document ---	1-4,7
A	DE 298 10 109 U (ALEKOGLU) 3 September 1998 (1998-09-03) the whole document ---	1-4,7
A	DE 15 31 859 A (CONSTRUCTIONS METALLIQUES DE L'ARTOIS) 25 September 1969 (1969-09-25) the whole document -----	1,7-10



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

° Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- * & * document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

17 November 2000

Date of mailing of the international search report

24/11/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Gino, C

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

information on patent family members

International Application No

PCT/DE 00/02195

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR 2773350	A	09-07-1999	BR 9813240 A EP 1045789 A WO 9935027 A	31-10-2000 25-10-2000 15-07-1999
DE 9420238	U	16-02-1995	NONE	
DE 29810109	U	03-09-1998	NONE	
DE 1531859	A	25-09-1969	BE 700863 A	18-12-1967

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 00/02195

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B65D19/44 B65D19/38 B65D85/68

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfung (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B65D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfung gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X, P	FR 2 773 350 A (COMPAGNIE D'AFFRETEMENT ET DE TRANSPORT) 9. Juli 1999 (1999-07-09) das ganze Dokument	1-4
A	DE 94 20 238 U (HOLZHAUSEN) 16. Februar 1995 (1995-02-16) das ganze Dokument	1-4, 7
A	DE 298 10 109 U (ALEKOGLU) 3. September 1998 (1998-09-03) das ganze Dokument	1-4, 7
A	DE 15 31 859 A (CONSTRUCTIONS METALLIQUES DE L'ARTOIS) 25. September 1969 (1969-09-25) das ganze Dokument	1, 7-10



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kolliert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

17. November 2000

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

24/11/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Gino, C

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 00/02195

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR 2773350 A	09-07-1999	BR 9813240 A	31-10-2000
		EP 1045789 A	25-10-2000
		WO 9935027 A	15-07-1999
DE 9420238 U	16-02-1995	KEINE	
DE 29810109 U	03-09-1998	KEINE	
DE 1531859 A	25-09-1969	BE 700863 A	18-12-1967